

Vorwort zur dritten Auflage

Nach mehr als vier Jahren ist es soweit und wir können eine neue Auflage unserer „Psychiatrischen Notfälle“ vorstellen. Der bewährte Aufbau des Buches wurde auch in der dritten Auflage weitgehend beibehalten. Auch weiterhin sollte es einfach und schnell lesbar sein und sich in der Notfallsituation zum Nachschauen eignen.

Die „Psychiatrischen Notfälle“ sind insbesondere für Anfängerinnen und Anfänger in der Akutpsychiatrie geschrieben. Viele der Kolleginnen und Kollegen haben noch nicht alle Notfallsituationen selbst erlebt. Umso wichtiger ist es aus unserer Sicht, dass das jeweilige Syndrom klar beschrieben wird. Neu wird deshalb jedem Syndrom (und jedem Kapitel) zusätzlich eine kurze Beschreibung eines klinischen Falls vorangestellt. Dadurch soll die jeweilige Situation noch besser verstehbar werden, so dass auch die therapeutische Haltung, die diagnostische Einordnung und die Intervention klarer werden.

Eine weitere Neuerung ist der Einbezug der neuen Klassifikation psychischer Störungen. Nach langjähriger internationaler Entwicklungsarbeit hat die WHO im Juni 2018 die ICD-11 vorgestellt. Im Januar 2022 soll die ICD-11 offiziell in Kraft treten. Das ist Grund genug, auch unser Buch entsprechend dieser Klassifikation zu aktualisieren. Alle aufgeführten ICD-10 Diagnosen wurden deshalb durch die neuen ICD-11 Diagnosen ersetzt.

Die Jahre 2020 und 2021 waren durch den Erreger SARS-CoV-2 und die Erkrankung Covid-19, sowie durch die erforderlichen Schutzkonzepte und die Auswirkungen der Pandemie und deren jeweiligen Maßnahmen auf die Psyche geprägt. In der stationären Akutpsychiatrie konnten die Folgen hinsichtlich einer höheren Inanspruchnahme bislang noch nicht festgestellt werden, dagegen war vor allem die ambulante Krisenintervention in Folge ängstlich-depressiver Syndrome vermehrt betroffen. Mit und ohne Corona-Virus bleiben die psychiatrischen Notfälle und der Umgang damit im Wesentlichen der Gleiche.

Wir hoffen, dass es uns auch diesmal gelungen ist, unser Buch weiter zu verbessern und auf den neusten Stand zu bringen.

Auch in Zukunft bleiben wir dankbar für alle Anmerkungen und Rückmeldungen, um unser Buch weiterentwickeln zu können.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen!

Basel, im Oktober 2021

Marc Walter und Undine Lang